

Mittelhaardter Rundschau

AKTUELL NOTIERT

Mirostawas Grabstein nun Kulturdenkmal



Die Grabstätte. FOTO: STADT/FREI

Der Grabstein von Mirostawa Cybulka auf dem Hauptfriedhof Neustadt wurde in die Liste der rheinland-pfälzischen Kulturdenkmäler aufgenommen. Das hat der städtische Denkmalpfleger Stefan Ulrich mitgeteilt. Die Entscheidung traf das Landesdenkmalamt. Cybulka soll im Zweiten Weltkrieg mit einer Gruppe von Mädchen und Frauen aus der Ukraine zu Zwangsarbeiten nach Neustadt verschleppt worden sein. Sie starb 1944 im Alter von zwölf Jahren. Neben der Unterschutzstellung wird die Stadt auf Veranlassung von Oberbürgermeister Marc Weigel künftig auch die Pflege des Grabs übernehmen. Wie Ende 2017 berichtet, hatte sich der frühere Denkmalpfleger Andrzej Berlin eingeschaltet, weil auf dem Grabstein Mirostawas einer jener Zettel klebte, der Nutzungsberechtigte der Grabstätte auffordert, für die Sicherheit zu sorgen. Die Stadt hatte daraufhin von einem Versehen der Fremdfirma gesprochen und Berlin zugesagt, seinen Vorschlag aufzugreifen und das Grab als Kulturdenkmal auszuweisen. | rhp/ahb

TAGESTHEMA

Jubiläumstropfen abgefüllt



Land: „Macko Riesling“ heißt der Wein, den sechs Meckenheimer Winzer zur 1250-Jahr-Feier des Ortes in Gemeinschaftsarbeit hergestellt haben. Gestern wurden Magnumflaschen mit dem Riesling gefüllt. **LOKALSEITE 5**

BITTE UMBLÄTTERN

Kita Gimmeldingen wird ausgebaut

Stadt: Im Jugendhilfeausschuss der Stadt wurde am Dienstagabend der Kita-Bedarfsplan vorgestellt. In Gimmeldingen soll demnach 2019 erweitert werden. **LOKALSEITE 2**

Kultur-Fahrplan mit Verspätung

Haßloch: 70 Veranstaltungen umfasst der neue Kulturkalender 2018. Mit großer Verspätung wird er in dieser Woche in Haßloch und der Umgebung verteilt. **LOKALSEITE 3**

Feldhockey-Saison geht weiter

Sport: In der 2. Regionalliga setzt das Hockeyteam der TSG Neustadt nach einer sechsmonatigen Pause die Feldsaison fort: Am Sonntag ist Frankfurt zu Gast. **LOKALSEITE 6**

Konzentriert und doch relaxed

Kultur regional: Die Teilnehmer der Keramik-Künstlersymposiums „Intonation“ präsentieren am Wochenende in Deidesheim ihre Ergebnisse – ein Rundgang. **LOKALSEITE 7**

SERVICE

Auf einen Blick **LOKALSEITE 4**

SO ERREICHEN SIE UNS

MITTELHAARDTER RUNDSCHAU

Verlag und Geschäftsstelle

Kellereistr. 12 - 16
67433 Neustadt
Telefon: 06321 8903-0
Fax: 06321 8903-20
E-Mail: rhpneu@rheinpfalz.de

Abonnement-Service

Telefon: 06321 3850146
Fax: 06321 3850188
E-Mail: aboservice@rheinpfalz.de

Privatanzeigen

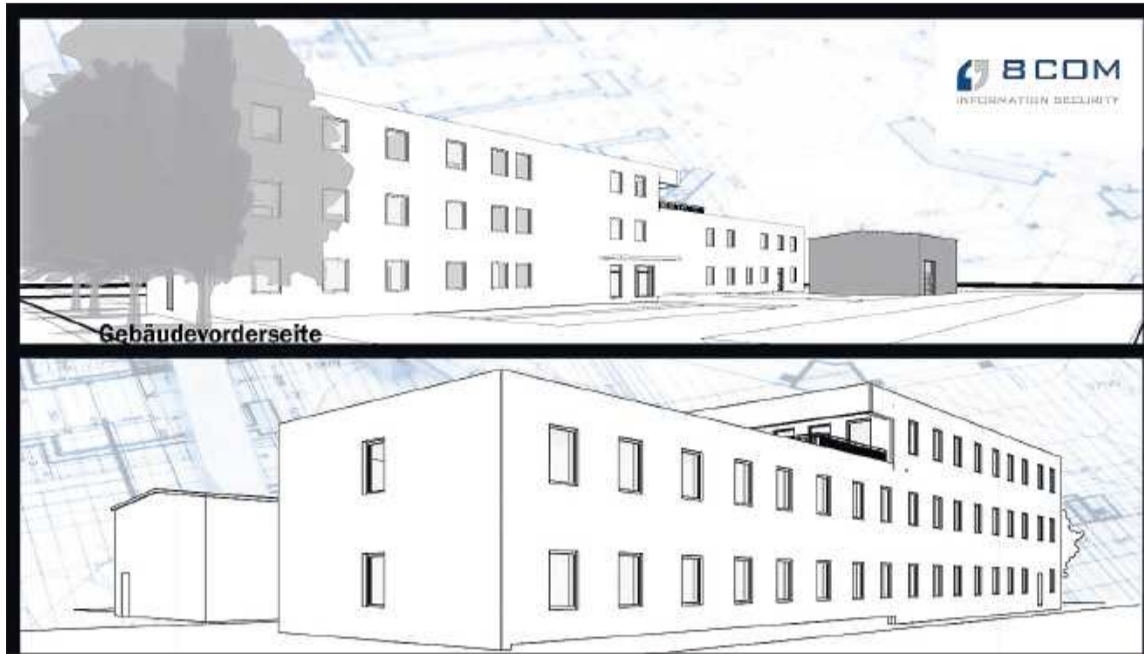
Telefon: 06321 3850192
Fax: 06321 3850193
E-Mail: privatanzeigen@rheinpfalz.de

Geschäftsanzeigen

Telefon: 06321 3850383
Fax: 06321 3850384
E-Mail: rhpneu@rheinpfalz.de

Lokalredaktion

Telefon: 06321 8903-28
Fax: 06321 8903-36
E-Mail: redneu@rheinpfalz.de



1800 Quadratmeter Bürofläche entstehen in dem Neubau in der Europastraße.

FOTO: 8COM/FREI

Bald 100 Arbeitsplätze

Datenspezialist 8com bleibt mit seiner neuen Zentrale in Neustadt

VON WOLFGANG KREILINGER

„Ein großer Erfolg für die Neustädter Wirtschaftspolitik.“ Mit diesen Worten stellte Bürgermeister Ingo Röthlingshöfer gestern beim Spatenstich für den Neubau der 8com GmbH & Co. KG heraus, wie wichtig es auch für das Image der Stadt sei, dass der weltweit engagierte Spezialist für Datensicherheit seine neue Zentrale im Gewerbegebiet Naulott erstellt.

„Das sind aktuell 50 hochqualifizierte Arbeitsplätze in einer Branche, die täglich an Bedeutung gewinnt“, so Röthlingshöfer. Wie am Montag berichtet, ist der Neubau auf 100 Mitarbeiter ausgelegt. 8com-Geschäftsführer Götz Schartner will sich an seinem Versprechen messen lassen, dieses Wachstum binnen fünf Jahren zu vollziehen. Er räumt ein, wegen der besseren digitalen Infrastruktur einen Standort in Mannheim oder Karlsruhe präfe-

riert zu haben, sei aber von seiner Frau Sandra und Mitgesellschafter Jürgen Schollmeier, dem zehn Prozent der Anteile gehören, davon überzeugt worden, Neustadt treu zu bleiben.

8com war 2004 im Keller des Privathauses der Schartners in Lachen-Speyerdorf gegründet worden, nutzte später mit drei Mitarbeitern einen Wintergarten und zog 2007 als Mieter in die Neustädter Wallgasse.

Schartner nannte ein Gesamtinvestitionsvolumen von nahezu fünf Millionen Euro für die Europastra-

ße, unter anderem finanziert durch die Volksbank Kur- und Rheinpfalz und die Sparkasse Rhein-Haardt. Die Schifferstadter Heberger GmbH wird das Gebäude bis Sommer 2019 erstellen. Es bekommt eine Fotovoltaik-Anlage und zwei Ladestationen für Elektroautos.

Der Kernbereich werde als Hochsicherheitstrakt mit Eingangsschleusen errichtet, um sensible Daten von Kunden zu schützen. Auch klassische Einbrecher sollen so keine Chance haben. Ein Lounge-Bereich für die Mitarbeiter soll die Arbeitszufriedenheit erhöhen.

Götz Schartner regte an, alle Akteure mit Kompetenz für künstliche Intelligenz in der Region, womit er das Saarland und die Uni-Standorte Kaiserslautern und Karlsruhe konkret nannte, besser zu vernetzen, damit auch Neustadt von der Zukunftstechnologie profitiere. Jeder Arbeitsplatz in der Branche ziehe zweieinhalb weitere Arbeitsplätze in unmittelbarer Nähe an.

— ANZEIGE —

Lösungen für **GUTES HÖREN** **Freundlich**
Friedrichstr. 28 - 67433 Neustadt
Tel.: 06321 83934 - www.freundlich-nw.de

Mit den Plänen in Mainz

Oberbürgermeister Weigel spricht mit Malu Dreyer über Bahnhofsvorplatz

VON WOLFGANG KREILINGER

„Positive Signale“ zu den Plänen für den Bahnhofsvorplatz hat Oberbürgermeister Marc Weigel (FWG) aus Mainz mitgebracht – bei seinem Antrittsbesuch bei Ministerpräsidentin Malu Dreyer (SPD). Anschließend sprach er mit Bildungsministerin Stefanie Hubig (SPD) über die Pläne für eine Integrierte Gesamtschule (IGS).

„Man hat gemerkt, dass ich eine Neustädterin getroffen habe, der bei vielen Themen sofort klar war, um was es geht“, berichtete Weigel von dem Sechs-Augen-Treffen mit der Regierungschefin, deren Referentin mit am Tisch saß. Er habe auf die fertigen Pläne des städtebaulichen Wettbewerbs zum Bahnhofsvorplatz verwiesen und sie auch mit dabei gehabt. „Ich habe klar gemacht, dass wir das nicht alleine auf die Beine stellen können und die Unterstützung des Innenministeriums – für die Städtebaumittel – und des Wirtschaftsministeriums – für die Verkehrsförderung – benötigen“, so Weigel. Dreyer habe sich dazu positiv geäußert.

Neu sei für Dreyer gewesen, wie sich Neustadt bereits auf die Bewerbung für die Landesgartenschau 2026 vorbereite: „Sie wollte genau wissen, in welchen Bereichen wir planen und wie wir uns das vorstellen.“ Sie habe die angekündigte Bewerbung begrüßt, aber auch darauf verwiesen, dass erst 2020 eine Entscheidung falle.

Weigel war über eine Stunde bei Dreyer. Ein persönliches Kennenlernen war nicht mehr erforderlich. „Wir hatten seit meinem Amtsantritt zwei gemeinsame Termine und ich war auch in meiner Rolle als Organisator des Schüleraustauschs mit der chinesischen Partnerstadt Quanzhou zweimal in der Staatskanzlei“, berichtete der OB. Im Bildungsministerium traf der ehemalige Lehrer Marc Weigel die



Zwei gebürtige Neustädter gestern in der Mainzer Staatskanzlei: Marc Weigel, aufgewachsen in Duttweiler, und Malu Dreyer, aufgewachsen in Lachen-Speyerdorf.

FOTO: STAATSKANZLEI RLP/FREI

Ministerin Stefanie Hubig das erste Mal. Mit am Tisch saß aber auch Staatssekretär Hans Beckmann, bis 2011 Leiter der Außenstelle Schulaufsicht bei der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion (ADD) in Neustadt. „Er kennt unsere Situation im Detail“, so Weigel.

Weigel hat nach eigener Aussage berichtet, dass er auf die beiden benachbarten Landkreise zugegangen sei mit dem Vorschlag, einen untereinander abgestimmten Schulentwicklungsplan zu erarbeiten. „Wir waren uns einig in dem Gespräch heute, dass von einer möglichen IGS in Neustadt die Realschule plus in Lambrecht und die Realschule plus Maikammer-Hambach nicht gefährdet werden dürfen“, so Weigel. Beckmann habe in diesem Zusammenhang darauf verwiesen, dass die Stadt bei einem erneuten IGS-Antrag eine neue Elternbefragung vorgehen sollte, die auch in den betroffenen Verbandsgemeinden der Landkreise Bad Dürkheim und Süd-

liche Weinstraße durchgeführt werden sollte. Dies will Weigel nun mit den beiden Landräten und den Schuldezernenten besprechen. „Das Thema sollte auch auf der Arbeitsebene angegangen werden“, so sein Vorschlag. Vereinbart worden sei auch ein weiteres Gespräch bei der ADD in Neustadt, an dem auch Staatssekretär Beckmann teilnehmen wolle. „Mein Ziel ist es, dem Stadtrat noch in diesem Jahr vorzuschlagen, dass wir einen erneuten IGS-Antrag stellen. Das bedarf jetzt aber noch einiger Vorarbeiten“, so Weigel.

Die Staatskanzlei bezeichnete Weigels Besuch gestern Abend in einer Presseerklärung als Beleg für den engen Kontakt und Austausch mit den Kommunen, die mit einem Drittel des Landeshaushaltes finanziell unterstützt würden. Dreyer kündigte an, sich dafür einzusetzen, dass bei der Neuregelung der Grundsteuer die Kommunen nicht schlechter abschneiden. **EINWURF**

STADTLIBEN

Stoppen oder nur Vorfahrt achten?

Ein Hambacher Radfahrer ist besorgt. Die neue Querung der Dr.-Siebenpfeiffer-Straße sei zwar eine gute Sache, berge aber ein großes Gefahrenpotenzial für Fahrradfahrer: „Gerade, wenn die Autofahrer noch schnell über die Ampel huschen wollen, sind hier viele einfach sehr schnell unterwegs.“

Ebenso gefährlich sei der stadtauswärtskommende Rechtsabbiegeverkehr Richtung Hambacher Höhe, sagt der besorgte Bürger. Das von der Stadt auf beiden Seiten der Querung installierte „Vorfahrt gewähren“-Schild ist in seinen Augen nicht ausreichend, um Radfahrer auf die Gefahrenstelle aufmerksam zu machen. Sein Vorschlag: Ein Stopp-Schild oder zumindest ein zusätzliches Hinweis „Radfahrer absteigen“, wie es das beispielsweise in Geinsheim gebe.



Aktuell gilt: Vorfahrt beachten. FOTO: MEHN

Die Stadtverwaltung hält davon hingegen nicht viel: Gemeinsam mit dem Radverkehrsbeauftragten Arnold Merkel und der Straßenverkehrsbehörde habe man sich vor Ort überzeugt, dass der Hinweis „Vorfahrt gewähren“ ausreichend sei. Dem verleiht auch Merkel nochmals Nachdruck: Laut Straßenverkehrsordnung brauche es hier gar kein Schild. Der besorgte Hambacher ist sich da hingegen nicht sicher: „Muss denn erst etwas passieren?“, fragt er.

A 65: Falschfahrer wendet sofort

Einen Falschfahrer auf der A 65 bei Neustadt-Süd wurde der Polizei am Dienstag gegen 15.30 Uhr gemeldet. Ihrem gestrigen Bericht zufolge war der Autofahrer auf der falschen Spur in Richtung Karlsruhe unterwegs, bemerkte den Irrtum aber schnell und wendete auf der Fahrbahn. Andere Verkehrsteilnehmer seien nicht gefährdet worden. Zeugen des Vorfalles werden gebeten, sich bei der Polizei Edenkoben zu melden: Telefon: 06323 955-140, E-Mail: pi-edenkoben@polizei.rlp.de. |rhp/ahb

Grüne: Paulus will ins EU-Parlament

Die Landesvorsitzende der Grünen, Jutta Paulus aus Neustadt, will für das Europaparlament kandidieren. Das hat sie gestern in Mainz angekündigt. Die 50-jährige Pharmazeeutin wird sich am Samstag auf dem Landesparteitag in Idar-Oberstein um das Votum auf dem Frauenplatz bewerben. |kad **SÜDWEST**

EINWURF

Gesprächsebene

VON WOLFGANG KREILINGER

Die Fahrt von Marc Weigel nach Mainz war eine willkommene Gelegenheit für den neuen OB, in Mainz bei einer gebürtigen Neustädterin um Unterstützung für seine Pläne zu bitten. Wichtig ist aber auch der Besuch im Bildungsministerium gewesen. In Sachen IGS wurde in der Vergangenheit viel zu sehr hin- und hergeschrieben und spekuliert. Jetzt gibt es eine Gesprächsebene – mit der Spitze des Hauses in Mainz, aber bald auch mit den ADD-Mitarbeitern in Neustadt, die auch von den Plänen überzeugt werden müssen.

Perfekt sitzen und liegen!

Wir sitzen heute wesentlich mehr als früher. Nicht umsonst sind Rückenschmerzen die Krankheit Nummer eins in Deutschland. Umso wichtiger ist es, beim Sitzen darauf zu achten, dass der Sessel auch wirklich zu einem passt. Denn jeder Mensch ist anders. Darum sollte auch der Lieblingssessel sich diesen individuellen Bedürfnissen anpassen. Egal ob Groß oder Klein, Dick oder Dünn, Schwer oder Leicht, Jung oder Alt. Nutzen Sie die Riesenauswahl an Relaxsesseln, große Marken wie STRESSLESS und die Fachkompetenz unserer Spezialisten!

Aber auch wenn's um gesundes Liegen geht, sollten Sie bei uns vorbeischaun! Denn mit der Marke TEMPUR bieten wir perfekte Schlafsysteme für herrlich erholsamen Schlaf. Lassen Sie sich beraten!

Stressless-Sessel Consul mit Hocker ab **999,-**

Großes Sessel-Outlet mit über 60 Stressless-Sesseln... zum halben Preis!

Stressless

*vom UVP des Herstellers

Ruhesessel in 3 Größen und 2 Breiten erhältlich. Auf Wunsch mit Sitzheizung, Fußteilverlängerung, elektrischer Kopfstütze, Herzwaage u.v.m. gegen Aufpreis. Große Stoff- und Lederauswahl.

Relax-Sessel in Stoff ab **998,-**

WIR FÜHREN AUCH BETT Sofas, SCHREIBTISCH-STÜHLE UND TEMPUR MATRATZEN

Gasflasche mit Laserdesign als Feuerstelle.

Verschiedene Designs.

Gasflasche **279,-**

Das **Sesselhaus**

Am Floßbach 7
67112 Mutterstadt
Tel. 06234 9457549

Gegenüber Henry's

Mi -Fr 10:00-18:00 Uhr
Samstag 10:00-17:00 Uhr

info@dasselhaus.de
www.dasselhaus.de